

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1775

25.9.1775 (No. 39) [laut Vorlage 24.9.1775]

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974329](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974329)

Nro. 39. Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 24. Sept. 1775.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat die gnädigste Herrschaft ein kleines, vor der Damm-Mühle belegenes Stück Land, so vorhin der Justiz-Rath Wardenburg besessen, und an den Bleicher Rübke Seggermann verkauft, von diesem an sich erhandelt.
Die Angabe ist den 23sten Oct. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzelley.
- 2) Es sollen Nachstehende dem Wardenburgischen Fundo zuständige Immobil.-Stücke, als 1) das grosse Haus auf der Bodenburg mit Garten; 2) das kleine Haus mit Garten; 3) zwey Kämpe von fünf Lannen Saal; 4) Die Pferde-Weyde grosse und kleine Wisch; 5) das rothe Hecks Land, die Ruh Weyde; 6) die Halensche und Dilleben Weyde; 7) die Canzlers Wische und Dober hinter dem Holze, am 4ten Oct. a. c. auf hiesigen Hochfürstl. Consistorio, Morgens um 10 Uhr verheuret werden.
- 3) Da es die Vorsicht erfordert, bey der leider! in verschiedenen Districten der Grafschaft Oldenburg wäitenden Hornviehsuche, dienliche Maasregeln vorzunehmen, damit solche, durch das bevorstehende hiesige Viehmarkt, nicht nach der Stadt und den bisher noch gefunden umliegenden Gegenden verschleppt werde; so wird hiemittelt bekannt gemacht, daß auf dem am 9ten künftigen Monats einfallenden hiesigen Viehmarkt, kein anderes Hornvieh zugelassen werden solle, als wobey bezworne Gesundheits-Pässe der beykommenden Beamte produciret werden, daß das Vieh gesund und wenigstens in einer Entfernung von einer halben Meile von allen inscirirten Gegenden geweidet sey, alles übrige aber von den auszustellenden Postirungen zurück gewiesen werden solle.
Oldenburg aus der Cammer den 23sten Sept. 1775.
von Hendorff. Schmidt von Hunrichs. Bollen.

Römer.

- 4) Wann einiges altes Holz, am 27sten d. M., auf den Baumhofs, öffentlich meistbietend verkauft werden soll; so können diejenigen welche Lust haben etwas davon zu kaufen, sich am gedachten Tage, des Morgens um 10 Uhr, daselbst einzufinden und nach gefallen bieten.
Oldenburg aus der Cammer den 23sten Sept. 1775.
von Hendorff. Schmidt von Hunrichs. Bollen.

- 5) Albert Gottfried Haufen zu Mrenshuntorf, hat sein Wohnhaus daselbst nebst Garten und sämmtl. Ländereyen auch dazu gehörende Kirchen- und Begräbnis-Stellen, imgleichen ein Placken Torfmohr, an Johann Hinrich Hennes und dessen Ehefrau, verkauft.

Die Angabe ist den 19ten Oct. a. c., beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 6) Eghert Klauer zu Delmenhorst, ist gesonnen, neun Scheffel Saal Landes auf dem Schlutter Felde, imgleichen einen Garten in der Graft gelegen, den 18ten Oct. a. c. in des Gastackers Eörners Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 17ten Oct. a. c., beym Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 7) Johann Cordes auf dem Hartwarder Werp hat seine daselbst belegene, vor einigen Jahren, von Diederich Friederich Hoppe käuflich an sich gebrachte Hoffstelle mit 15 fünf achtel Thelen Landes und einigen Pertinentien, an Johann Berend Böning hinwegwiederum verkauft.

Die Angabe ist den 28sten Sept. a. c., beym Hochfürstl. Develgbanischen Landgerichte.

- 8) Hinrich Gottlieb Ruae, ist gewillet, das aus weyl. Hermann Wrieden Concurat geidset, zu Mayhausen stehende Haus nebst Hof, auch dazu gehörigen Kirchen- und Begräbnis-Stellen, den 28sten Oct. a. c., in Matthias Langen Hause zu Dagestorf, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23ten Oct. a. c., beym Hochfürstl. Landwührder Amts-
Gerichte.

9) Demnach die aus des Verend Erbhmers gewesenen Heuersmann zum Kloster Ab-
behanser Kirchspiels inventarisirten und öffentlich verkauften Haabseligkeit, geld-
seten Vergantungs-Gelder, auf geschriebenes Ansuchen unter dessen Creditoren
distribuiret werden sollen, und dazu Terminus auf den 20sten Oct. angesetzt
worden; so wird solches hiedurch bekannt gemacht und sollen diejenigen Credito-
res so aus diesen Vergantungs-Geldern ihre Befriedigung wahrzunehmen geden-
ken, ihre Forderungen auf den 3ten Oct. beym Hochfürstl. Develgdnnischen Land-
gerichte sub pöna juris behdrig angeben und bescheinigen.

10) Dietrich Jürgens zu Bockel, hat seinen zwischen dem Hengstperde und Bockel bele-
genen sogenannten alten Kamp, an Bernd Harbers verkauft.

Die Angabe ist den 1sten Oct. a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Land-
Gerichte.

11) Johann Bohlken Hauemann zu Bloh, ist gesonnen, seine daselbst belegene Bau-
nebst sämtlichen Gebäuden am 4ten Oct. a. c., Nachmittags um 2 Uhr in seinem
Hause zu Bloh verheuren zu lassen.

12) Anton Allers zu Bockhorn, hat seinen Antheil von der mit Harmen Reiners in
communione habenden von Wempen Stelle ehemals angekauften, bey der Mühle
zwischen Wille Brands und Johann Baasen belegenen Wische, an besagten Harm
Reiners verkauft.

Die Angabe ist den 16ten Oct. a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen
Landgerichte.

13) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Sattler Amts-
meister Simon Baiser von der Wittwen Hansmanns deren an der Langenstrassen,
an des Weisgerbers Dreyers Hause stehendes halbes bürgerliches Haus nebst Per-
tinentien gekauft habe; und daß diejenige, welche an solchem Hause cum Perri-
nentiis einen An- und Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit, bey Strafe
ewigen Stillschweigens am 24ten Octobr. a. c. anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg ex Curia, den 21sten Sept. 1775.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

14) Es soll die zu Erbauung einer neuen Brücke zum Strohausen erforderliche Zimmer
und Schmiedearbeit öffentlich an die wenigstfordernde am 2ten Oct. a. c., des
Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Vogts Wirthehause, zu Hartwarden aus-
gedungen werden; als können sich Liebhaber daselbst einfinden und fordern.

Tollner.

15) Demnach auf Andringen mehrerer Creditoren des Cammer-Raths und bisher gewesenen
Ausmieners, Carl Anthon Stayers, alhier zu Kniephausen bey dessen sich
aussernden Vermögens-Umständen anheute Citatio Edictalis sämtlicher dessen
Creditoren gerichtlich erkannt worden; Als werden alle und jede, welche an
besagten Cammer-Rath und Ausmiener, oder dessen Güter, es sey an Ausmiener-
Geldern, oder sonst aus welchem Grunde und Ursache es wolle, Forderung und
Ansprache zu haben vermeinen, hiermit zum 1, 2, 3tenmal öffentlich und perem-
torie citiret und vorgeladen, daß sie Montag den 25ten Sept. a. c., vor hiesiger
Hochgräflichen Canzelley in Person, oder durch genugsame Bevollmächtigte erschei-
nen, ihre Forderungen und Ansprüche angeben und die etwa desfalls in Händen
habende Documente ad Acta produciren, Montag den 9ten Octobr. a. c. das
jenige, was zur Liquidation annoch erforderlich, beybringen und völlig liquidiren,
auch ihre etwa habende Prioritäts-Rechte ausführen, und Montag den 23sten
Octobr. a. c., rechtliches Erkenntniß darüber gewärtigen, unter der Verwarnung,
daß der, oder diejenige, welche besagter massen an den bestimmten Tagen nicht
erscheinen und vorsehendem nicht nachkommen, ferner nicht gehdret, sondern sie
abgewiesen, und ihnen ein stetes Stillschweigen auferlegt werden solle.

Kniephausen, den 6ten Septembr. 1775.

Hochgräflich Bentinische vormundschafftliche Canzelley hieselbst.

Siegen.

A. Garlich.

1) Es hat Johann Hinterecker, wehl. Mauermeister zu Barel, einen Hamm Landes,
von ein Stück 132 Ruthen bey der Specken Brücke, zwischen Jacob Jenne und

Anton Müllers Lande belegen, an den Organisten Hinrich Wedemeyer verkauft.
Termin zur Angabe und Liquidation auf den 1sten Nov. d. J., beyrn Gräff.
Amtsgerichte zu Barel.

- 2) Beym Gräfflichen Amtsgerichte zu Barel, entsethet wieder Johann Tiecken Hausmann in der Dorfschaft Obenstrohe, ein Concur, und sind, zu dessen Ausführung, folgende Termine anberamet.

(1) Angabe den 1sten Nov. in welchem Termin sich aber diejenigen, so ihre Forderungen am 20sten April v. J. 1774 profitiret, nicht weiter zu melden brauchen. (2) Liquidation den 15ten Nov. (3) Präferenzurtheil den 6ten Dec. (4) Vergantung und Ldse den 20sten Dec. 1775.

- 3) Wann die, dem hiesigen Wapenslistt zugehörigen 47 Juck 24 Ruthen Hayenschlöter Vorwerks Ländereyen, weil in dem anberamet gewesenen Termin nicht zureichend geboten, annoch unverheuert sind, und zur anderweitigen öffentlichen Verpachtung derselben novus Terminus auf den 7ten Oct. d. J., wird seyn Donnerstag nach dem 16ten Trinitatis, in des herrschaftlichen Pächters Helmerich Dethardts Wohnung, zu Roddens, angesetzt worden: So wird solches, und daß allenfalls das Wapenslistt die Gebäude übernehmen, und dem künftigen Pächter mit verheuern wolle, hiedurch bekannt gemacht. Können demnach diejenigen, welche sothanen Pachtstück zu heuern gesonnen, am obbemeldeten Ort und Tage, des Mittags um 12 Uhr, sich einfinden die Conditiones vernehmen, nach Befehlen bieten und heuern.

Barel, den 21sten Sept. 1775.

Enädigstverordnete Vorseher des Wapenslistts.
Wardenburg. Kuhlmann.

Knodt.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen,	126	Rthlr. L'vor.	dito Sommer	52	Rthlr. L'oe.
dito Roggen	86	89	Butsjad. Wintergärsten	51	—
Windanischer Roggen,	96	—	dito Sommer	—	—
Archangelscher	94	—	dito Haber, weißer	25	—
Wurster	86	89	Wurster neue Erbsen	94	—
Wurster Wintergärsten	54	—			J. D. Olbe.

II. Privatsachen.

- 1) Herr Chirurgus Epille als Vormund des Dannerschen Sohnes hat einige Stuben in des Erblassers Hause zu verheuern, weshalb Liebhaber sich melden wollen.
- 2) Der Kirch- und Armen Jurat, Hinrich Uddicks zu Lünen hat zu Martini ein Armen-Capital von 84 Rthlr. und zu Weynachten ein anders von 900 Rthlr. in Solde gegen gehörige Sicherheit zu belegen.
- 3) Einem Eingefessenen zu Mannsholt ist vor einiger Zeit ein Ochse zugelaufen, den der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale, und Erlegung des Graß Geldes wieder erhalten kann. Sollte er aber nicht in den nächsten drey Wochen abgefordert werden, so wird er für die Kosten verkauft.
- 4) Der Herr Pastor Höfner zu Bleren hat eine Egde mit eisernen Zinnen, einen Pflug, einen beschlagenen Wagen, ein Pferdegeschirr, welche Stücke alle in recht gutem Stande sind, wie auch zwey Wallachen, aus der Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können sich bey ihm melden.
- 5) Dem Eylert Büsing jun. zur Schwenzburg ist vor vor ohngefähr drey bis vier Wochen eine Kuh zugelaufen die der Eigenthümer binnen acht Tagen bey demselben abholen kann wenn er das Eigenthum gehörig dargethan und das Graß Geld nebst den Kosten bezahlt; widrigenfalls gedachter Eylert Büsing genöthiget seyn wird, diese Kuh verkaufen zu lassen.
- 6) Becke Hinrichs Kinder Vormund Berend Schaffen sen., zum Eckwarder Altendeich, ist gesonnen, unter erhaltener gerichtlicher Erlaubniß seines Pupillen zu Eckwarden stehendes, zur Wirthschaft bequemes, und bisher gebrauchtes Haus, den 7ten Oct. a. c., in eben gedachter Behausung, auf drey Jahre, als von Maytag 1776 bis dahin 1779. öffentlich, meistbietend, verheuern zu lassen. Und da übrigens die aus Lütbe Dissen Concur geldfere zu Sillens Burhaver Kirchspiels belegene Hoffstelle von ohngefähr 60 Juck Landes, in Termino den 12ten Sept. a. c.,

weder verheuert noch verkauft worden; so können diejenigen, so solche entweder zu kaufen oder auch zu heuern Lust haben, sich bey obgedachtem Berend Snaassen als Mit. Rbser derselben melden.

- 7) Wann die beyde Wohnungen auf dem Vorwerk Neuensfelde mit einigen Ländereyen am 4ten Oct., wird seyn der Mittwoch nach dem 16ten Sonntag nach Trinitatis, meistbietend verheuert werden sollen; So wollen diejenige, welche die eine oder die andere zu heuern belieben tragen, sich am bemeldten Tage, Nachmittags um 2 Uhr, in Rbsters Hause, zu Elsfleth einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen hieten und accordiren.

Oldenburg, den 23sten Sept. 1775.

Wardenburg.

- 8) Gottlieb Simonis aus Bremen, wird sich diesen Markt mit seinen Mode-Waaren hieselbst aufhalten, und logirt derselbe bey dem Herrn Rathsverwandten Breithaupt. Empfiehet sich also allen und jeden vornehmen Freunden hiedurch, unter versichern guter Bedienung.

- 9) Peter Christian Becker, auf der Poggenburg hieselbst, hat eine neue Glanze angeleget, und offerirt gegen billige Bezahlung prompte und gute Bedienung.

- 10) Der Kaufmann Janssen zu Elsfleth, will am 6ten Oct. d. J., verschiedenes aus Matthias Rbsters und dessen Ehefrauen Conuers mit gelöstes auch sonstiges Hausgeräth und Sachen, bestehend in einem grossen kupfernen Brankessel, zwey Frau-Böden, einigen Betten, Schränken, Coffren, Schlag- und Taschen-Uhren, Kupfer und Zinngeräthe, Tischen, Stühlen und dergleichen, in dem ehemaligen Matthias Rbsterschen, an der Steinfraße zu Elsfleth belegenen Hause, öffentlich, an die meistbietende, verkaufen lassen.

- 11) Vorigen Montag als am abgewichenen 18ten dieses den Tag des Fohlen-Markts, des Vormittags ist eine längliche ovale Dose von verschiedenen Gattungen Gold gearbeitet, auf deren Deckel der Name: George a Paris eingegraben ist, abhanden gekommen. Wer solche auf das hiesige kaisert. Reichs-Post Amt liefern wird, der soll zwey Louisdor, ohne weitere Nachfrage oder Umstände zum Douceur erhalten. Bremen, den 20sten Septbr. 1775.

- 12) Als von königl. Regierung zu Osnabrück, dem Wiegbold Bramsche, ausser denen bißhero gewöhnlichen zwey Märkten, annoch zwey neue Jahr-Märkte, und zwar daß erste ein Kram- und Vieh-Markt auf den Donnerstag nach dem Sonntag Invocavit, und das zweyte ein fett Vieh-Markt auf den 25sten Oct. gnädigst verstarret, diesen beyden Jahr-Märkten auch in den ersten drey Jahren die Zoll-freyheit geschenkt ist: So hat man solches damit es zu jedermanns Wissenschaft komme, hiedurch öffentlich bekannt machen wollen.

- 13) Es soll die von weyl. Johann Anton Tappes herverlich gebrauchte Herrschaftliche Pachtstelle zu Roddens, von 1777 Jkel 61 ein halb Ruthen, am 3ten Oct. d. J. im Sterbhanse dafelbst, auf ein Jahr öffentlich verheuert werden.

- 14) In Hermann Anthon Klehnen-Haue werden im bevorstehenden Kramer-Markt verkauft: feine Schreib- und Concept-Papiere, französische Carten, feine Marriniq. Caffee, Bohnen, Pecco-Thee, Thee-Ton, Pergarben, weißer und blauer Lindam, Braunschweigische Seife, Orangen und Sinecabe, Sago, Rosinen, Corinten, französische Pflaumen, Champtons und spiz Murcheln, Evergrüge. Nebst allerhand feinen Gewürz-Waaren.

- 15) Alle diejenige, welche an den Nachlaß des unmündig verstorbenen Conrad Lange, zu Seehausen, einige rechtliche Ansprüche ex quocunque capite vel causa sie auch herühren, zu haben vermeinen, werden hiemit peremptorie et sub pöna präclusi verabladet, Donnerstag den 12ten Octobris dieses Jahrs bey einem Wohlthblichen Gohgericht des Nider-Viehlandes zu erscheinen, und dafelbst ihre Gerechtsame darzutun, mit der Verwarnung daß die abdann nicht Erscheinende gänzlich abgewiesen und ihres anaeblichen Rechts verlustig seyn sollen.

Bremen, den 14ten Sept. 1775.

Todesfall.

Am 18ten dieses ist Herr Erdmann Auctions-Verwalter in Stadt- und Buschadingerland, auch der Vogtey Schwey mit Tode abgegangen.

